

Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek
Band: 57 (1970)

Rubrik: VI. Verschiedene Tätigkeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V. Ausstellungen

a) Ausstellungen in der Wandelhalle der Landesbibliothek

30. Mai bis 30. November: 75 Jahre Schweizerische Landesbibliothek.

Ab 7. Dezember: Neuerwerbungen; Winterbilder im Kinderbuch und Wintersport-Plakate.

b) Kleinere Gedenkausstellungen

Rudolf Jakob Humm, 75. Geburtstag; Albin Zollinger, 1895—1941, 75. Geburtstag; Franziska Baumgartner-Tramer, 1883—1970; Eduard Fueter, 1908—1970; Gonzague de Reynold, 1880—1970; Hans von Greyerz, 1907—1970; Ernst Löpfe-Benz, 1878—1970; Fritz Lieb, 1892—1970; Georg Küffer, 1890—1970; Carl Böckli (Bö), 1889—1970.

VI. Verschiedene Tätigkeiten

Unter den zahlreichen Beziehungen, welche die Landesbibliothek mit befreundeten Gesellschaften und Institutionen pflegt, kommt seit je der Verbindung mit dem Schweizerischen Buchhändler- und Verleger-Verein (SBVV) und der Société des libraires et éditeurs de la Suisse romande (SLESR) besondere Bedeutung zu. Die Landesbibliothek unterstützte denn auch deren Begehren, vom Bund einen grösseren Kostenanteil an das sich von der reinen Buchhandelsbibliographie immer mehr zur offiziellen Nationalbibliographie entwickelnde «Schweizer Buch» zu erhalten. Das Departement des Innern verschloss sich dieser Einsicht nicht und übernimmt fortan die Hälfte der Druckkosten für das laufende Grundverzeichnis unserer nationalen Literaturproduktion. Dieses Gemeinschaftswerk, das heute der Wissenschaft, dem Handel und der schweizerischen Kulturpropaganda im Ausland in gleichem Masse dient, darf wohl als beispielhaft für eine sinnvolle Zusammenarbeit zwischen einer Institution des Bundes und einer Organisation der Privatwirtschaft gelten.

Neben seiner Mitarbeit im Vorstand und in verschiedenen Kommissionen der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare ist der Direktor auch an der Reform der Schweizerischen Volksbibliothek aktiv beteiligt; er hatte Gelegenheit, an der Delegiertenversammlung der ihren fünfzigsten Geburtstag feiernden SVB die eminente Bedeutung dieser Bibliothek für den künftigen Ausbau des schweizerischen Volksbibliothekswesens hervorzuheben. Ihr zur Seite wirkt seit einem Jahr die Genossenschaft Schweizer Bibliotheksdienst und sucht die technischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass unser Land endlich jene Volks- und Jugendbibliotheken erhält, die es zur Aus- und Weiterbildung seiner Bürger braucht. Ebenso wichtig ist aber die Förderung der wissenschaftlichen Bibliotheken und Dokumentationsstellen und eine alle Kräfte zusammenfassende Planung des wissenschaftlichen Informationsaustausches. Dieser Aufgaben nimmt sich die Eidgenössische Expertenkommission für Fragen der wissenschaftlichen Dokumentation an und ringt in zähem Bemühen gegen mancherlei Widerstände um die ersten konkreten Resultate. Der Direktor hält es für seine Pflicht, einen nicht geringen Teil seiner Arbeitskraft diesen Bestrebungen sowohl auf der Ebene der volksbibliothekarischen Entwick-

lung wie derjenigen des wissenschaftlichen Informationswesens zu opfern. Er hielt ferner im Interesse der eigenen Bibliothek wie der Gesamtheit der Schweizer Bibliotheken an der Tradition enger Verbindung mit den deutschen und österreichischen Kollegen fest, indem er den Jahresversammlungen in Augsburg und Innsbruck folgte und dort wertvolle Anregungen empfing.

VII. Buchproduktion

Die schweizerische Buchproduktion steigt weiter an; sie weist auch für dieses Jahr nie erreichte Zahlen auf. Nur noch Finnland und Dänemark geben neben der Schweiz im Jahr mehr als 1 Buch auf 1000 ihrer Einwohner heraus.

Der Anteil deutschsprachiger Veröffentlichungen an der schweizerischen Buchproduktion ist gesunken, gestiegen derjenige der französischsprachigen Publikationen und zwar in allen Sachgruppen, am auffallendsten im Bereich der Sprach- und Literaturwissenschaft und der Belletristik; diese Zunahme geht z. T. zurück auf die Reprints der Firma Slatkine in Genf, die wir nun regelmässig erhalten.

Auch englische Titel sind 1970 in grösserer Zahl erschienen als 1969; vor allem werden heute immer mehr medizinische Werke in englischer Sprache verfasst.

Zugenommen hat schliesslich der Anteil der Schweizer Autoren an der Gesamtbuchproduktion unseres Landes.

Der Direktor: Dr. Franz Georg Maier